Emden-Aussenhafen. Im J. 1911 wurde unter Mitwirkung der A. E. G. das Elektrizitätswerk u. Strassenbahn Königsberg A.-G. gegründet.

Der Ausbau von Vollbahnen für elektr. Betrieb, für den sich das Wechselstromsystem sehr gut bewährt hat, hat erheblichen Umfang angenommen. Für den Preussischen Staat sind geliefert bezw. im Bau 111 Triebwagen für Blankenese-Ohlsdorf, 1 Lokomotive für die Oranienburger Versuchsbahn, 1 elektr. Lokomotive für die Hafenbahn Altona, 2 Güter-, 1 Schnellzugs- u. Universallokomotive für Dessau-Bitterfeld, sowie 2 Stadtbahnlokomotiven. Ferner sind zu nennen die Stubaitalbahn, Borinage, London Brighton and South Coast Railway, Padua-Fusina, Pamplona-Sanguesa, Karlsruhe-Herrenalb, Neapel-Piedimonte, Thamshavn-Lökken, Rjukanbahn, Mittenwaldbahn u. Wien-Pressburg. Dazu kommen noch 2 Lokomotiven für die Chemin de fer du midi. Die Leistung aller hierfür gelieferter Wechselstrommotoren beträgt rund 115 000 PS. Von Spezialausführungen sind zu erwähnen 77 Akkumulatordoppelwagen für den Preuss. Staat, 10 benzolelektrische Triebwagen für die Preuss. u. Oldenburg. Staatsbahnen u. für die Ostdeutsche Eisenbahn-Ges., ferner 2 für den Khedive von Ägypten u. 12 Zahnradlokomotiven grosser Leistungen für die Japanische Staatsbahn.

Im Nov. 1905 erhielt die A. E. G. im Verein mit Siemens & Halske A.-G. den Bau der Elektr. Hochbahn in Hamburg übertragen; es handelt sich um eine Gesamtsumme von M. 41 143 000. Auch erhielten beide Ges. die Konz. zum Betriebe dieser Bahn, zu welchem Zwecke 1911 eine besondere Betriebs-Ges. die Hamburger Hochbahn-Akt.-Ges. mit M. 15 000 000 A.-K. gegründet wurde. Der Betrieb dürfte Anfang 1912 teilweise aufgenommen werden. Demnächst dürfte in Berlin die elektr. Schnellbahn (Hoch- u. Untergrundbahn) Gesundbrunnen—Rixdorf von der A. E. G. zur Ausführung gelangen.

Die A. E. G. ist bei folg. Ges. m. b. H. beteiligt: „Gummiwerk Oberspree“ gegr. 1899, „Metallwerke Oberspree G. m. b. H.“ gegr. 1900, „Beleuchtungskörper“ gegr. 1901, „Neue Automobil-Ges.“ gegr. 1901 mit M. 1 500 000, „Ges. zur Einführ. von Erfindungen“ gegr. 1902 u. Ges. für drahtlose Telegraphie m. b. H., Berlin; Abwärmekraftmaschinen-Ges. m. b. H., Berlin; Eisenbahn-Signal-Bauanstalt A. Harwig G. m. b. H., Köslin; Verkaufsstelle Verein. Glühlampenfabriken G. m. b. H.; Automobil-Betriebs-Ges., Berlin; Elektromotor, Union-Schreibmasch.-Ges. m. b. H.; Ver. Dampfturbinen-Ges.; Ges. f. elektr. Zugbeleuchtung; Isolierrohr-Ges. m. b. H.; Ges. f. Trockenverfahren, ferner bei Kölner Industriewerke G. m. b. H. (früher Helios-Fabrik); Quarzlampen-Ges. m. b. H.; Akt.-Ges. Ver. Kabelwerke in St. Petersburg, Beleuchtungs-System Fortuny G. m. b. H., Motorluftschiff-Studien-Ges. m. b. H.; Luftfahrzeug-Ges. m. b. H.; Flugmaschine Wright G. m. b. H., Ozon-Ges. m. b. H., Automobil-Betriebs-Akt.-Ges. in Berlin.

Von den Vertretungen und Zweigniederlassungen der A. E. G. wurden verschiedene in selbständige A.-G. umgewandelt, und zwar: 1898 diejenige in St. Petersburg unter der Firma A. E. G. St. Petersburg mit M. 1 000 000 A.-K., früher mit dem Sitze in Berlin, seit 1902 russische A.-G. mit dem Sitze in St. Petersburg, A.-K. jetzt Rbl. 8 000 000, deren Betrieb 1905 durch Übernahme der Geschäfte der Russ. Elektr.-Ges. „Union“ in Riga erweitert ist (Beteilig. Rub. 3 166 500). 1899 diejenige in Stockholm unter der Firma Elektriska Aktiefolaget A. E. G. mit Kr. 300 000 A.-K.; 1899 diejenige in Paris unter der Firma Société Française d'Electricité A. E. G. mit frs. 300 000 A.-K.; 1900 diejenige in Brüssel unter der Firma Société Belge d'Electricité A. E. G. mit frs. 1 000 000 A.-K., jetzt A. E. G.-Union Electrique; 1901 diejenige in Christiania unter der Firma Elektricitets-Aktieselskabet A. E. G. mit Kr. 500 000 A.-K., die The A. E. G. English Manufacturing Comp. Ltd. in London u. die 1902 gegründ. Akt.-Ges. für elektr. Bedarf, Wien. 1904 die A. E. G. Thomson-Houston Ibérica, Madrid und Lissabon. Betriebskapital Pes. 3 000 000, die A. E. G. Thomson-Houston Mailand u. A. E. G. Dansk Elektricitets-Aktieselskabet, Kopenhagen.

Die A. E. G. besitzt nom. frs. 13 364 000 Aktien der Bank für elektr. Unternehm., Zürich, welche mit M. 7 111 543 zu Buche stehen (Div. 1901/02—1910/11: 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10 $\frac{1}{2}$); nom. M. 16 000 000 Aktien der Felten & Guillaume Carlswerk A.-G. in Mülheim-Rhein, mit M. 10 830 170 zu Buche stehend; nom. M. 10 000 000 Aktien der A. E. G.-Lahmeyerwerke A.-G. in Frankf. a. M., mit M. 11 223 000 zu Buche stehend.

Über die Annäherung der A. E. G. an Felten & Guillaume-Ges. in Mülheim, die Übernahme von Aktien dieser Ges., der Erwerb von deren Frankfurter Dynamowerk (früher Lahmeyer) etc. siehe bei Kap., Erhöhungsbeschluss v. 15./10. 1910.

Das Konsortialakt (ult. Juni 1911 M. 3 186 898) weist Beteilig. an nachfolg. Geschäften auf: Kraftübertragungswerke Rheinfelden, Ges. für Bau von Untergrundbahnen, Berlin, Compania Sevillana de Electricidad, Studien-Ges. für elektr. Schnellbahnen, Act.-Ges. für „Elektricität“, Warschau, Deutsche Niles-Werkzeugmaschinen-Fabrik, Elektrische Kraft Baku, Schantung-Eisen.-Ges., Schantung-Bergbau-Ges., A. E. G. Stadtbahn Halle, Tempelhofer Industriegelände G. m. b. H., Gebr. Körting A.-G. in Hannover, Stahlwerke Rich. Lindenbergl Akt.-Ges., Elektrostahl G. m. b. H., Elektrizitätswerk Abo A.-G., Capito & Klein A.-G., Frankfurter Lokalbahn-A.-G., Bergens Elektriska Sporvei, Société d'Electricité du Borinage, Überlandzentrale Birnbaum-Meseritz, Sydsvenska Kraftaktiefolaget, Westfäl. Stahlwerke, Berliner Ostbahnen, Schles. Elektriz.- u. Gas-Akt.-Ges., Sächs. Elektrizitäts-Lieferungs-Ges., Allg. Lokal- u. Strassenbahn-Ges., Nitrum A.-G. in Bodio, Elektrizitätswerk und Strassenbahn Königsberg A.-G., Victoria Falls and Transvaal Power Co., A. E. G. Union in Wien, Strassenbahn Halle-Merseburg u. Elektrizitätswerk Merseburg, Aktien der Elektrizitätswerk- u. Bahnunternehmungen in Brünn, Triest u. Brüx.